



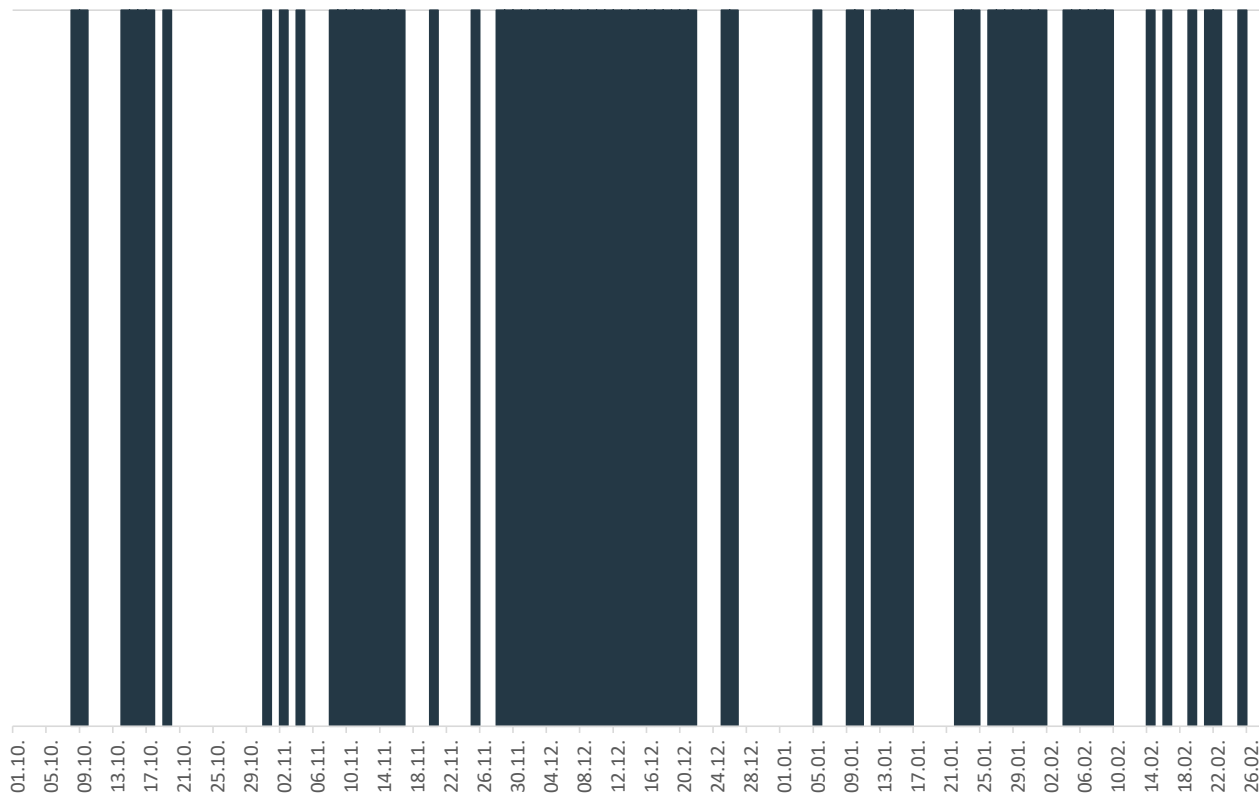
2026

Aktuelle Beobachtungen an den Großhandelsmärkten
Christoph Jachmann

Zwischen Oktober und Februar kam es an rund 50 Prozent der Tage zu einer Dunkelflaute

Wann gab es zwischen Okt. 2025 und Feb. 2026 eine Dunkelflaute?

Auswertung auf Tagesbasis



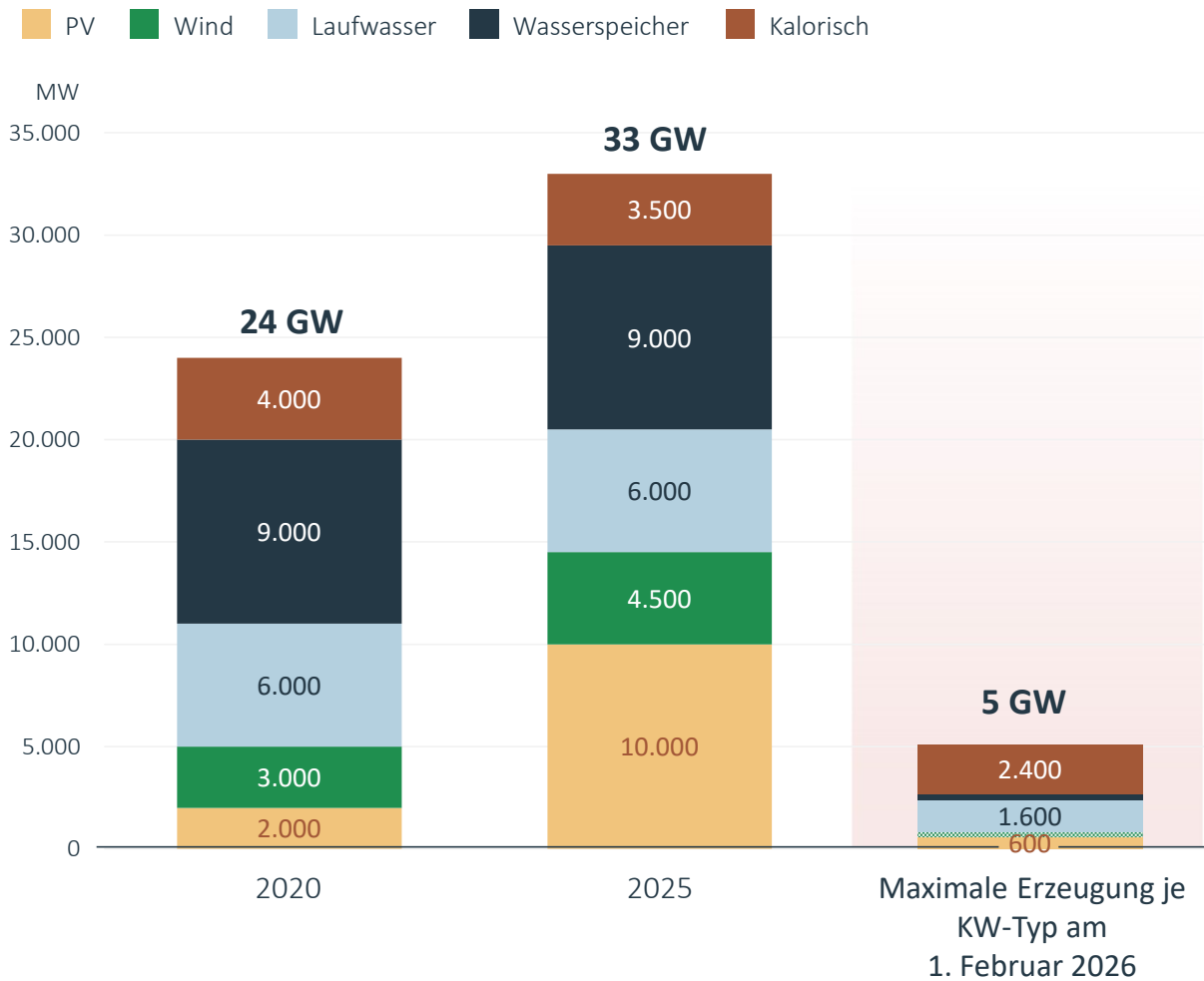
Was ist eine Dunkelflaute?

- ▶ Keine exakte Definition – benötigt wird ein Maß für die Verfügbarkeit von Wind und PV
- ▶ Annahme: „Verfügbarkeit (Tagesmittel) von Wind und PV ist <10 Prozent der installierten Maximalleistung“

Die Netzsicherheit muss 24/7 gewährleistet sein!

- ▶ Sind die **installierten Kapazitäten** auch verfügbar?
- ▶ Sind **ausreichend Netzkapazitäten** verfügbar, um genug Strom importieren zu können?

Diese Kraftwerkskapazitäten sind in Österreich installiert

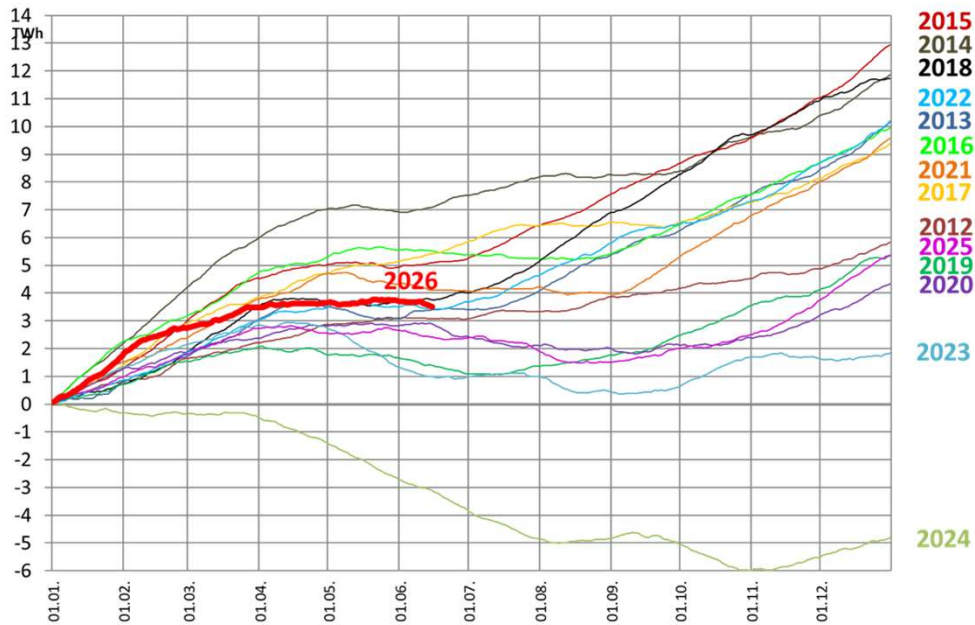


- ▶ Erhöhung der installierten Leistung um 37,5 Prozent in nur fünf Jahren.
- ▶ Getrieben ist der Zuwachs insbesondere vom PV-Boom der letzten Jahre
- ▶ Zentrale Frage: welcher Anteil der installierten Leistung ist auch in kritischen Zeiten verfügbar?

Hohe Importe durch das Übertragungsnetz im Q1 2026

Kumuliertes Import-Export Saldo:

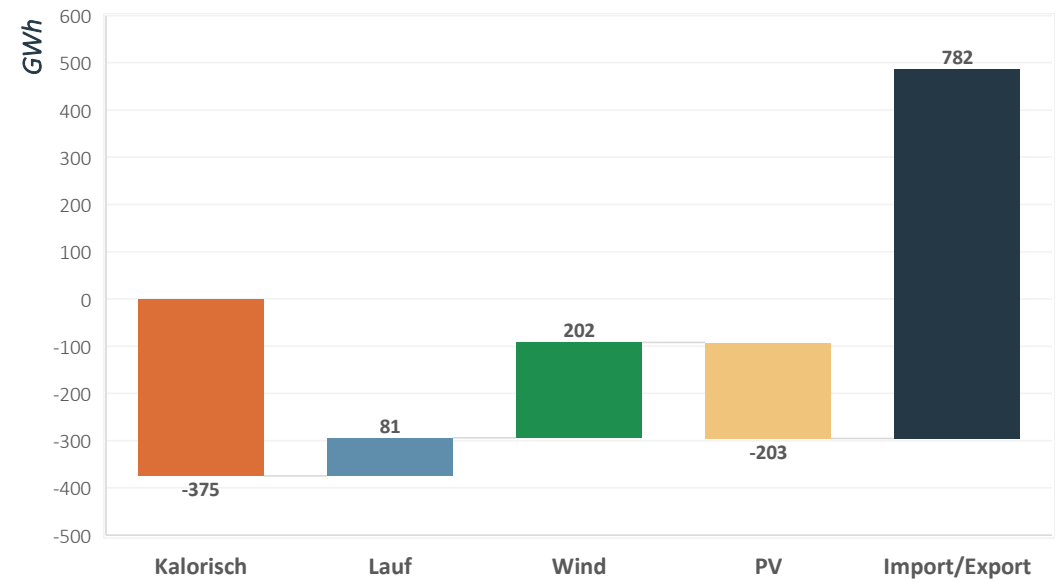
2026 entspricht langjährigen Trend (AT importiert)



Werte auf Basis der realisierten Fahrpläne; 2026 bis inkl. 15.06.

Bedarfsdeckung im Vergleich Q1 2026 vs. Q1 2025:

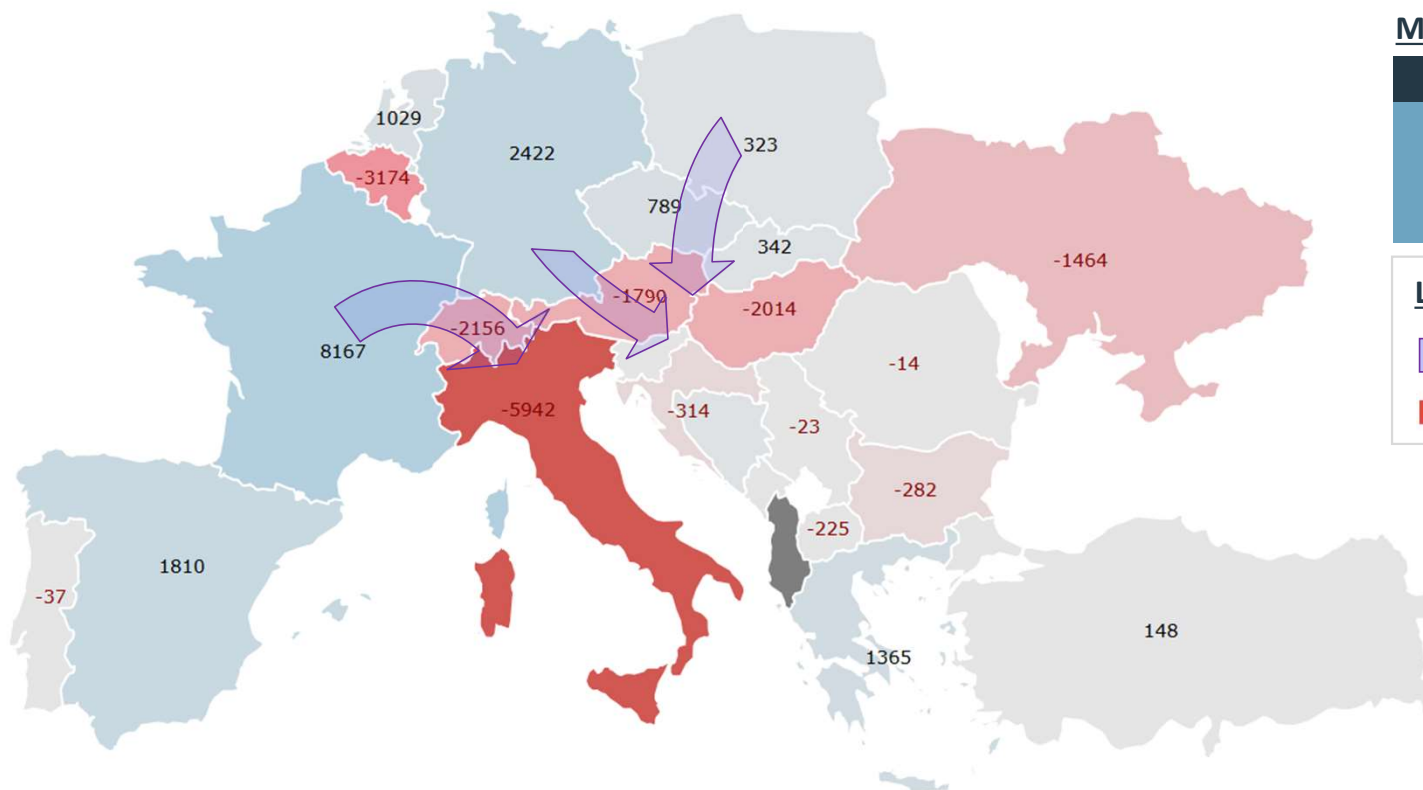
Verbrauchssteigerung durch Importe kompensiert



	Kalorisch	Lauf	Wind	PV	Import/Export
Delta	-375	+81	+202	-203	+782
Q1 2025	4.122	4.440	2.190	960	2.707
Q1 2026	3.747	4.522	2.392	757	3.489

Alle Angaben in GWh, Abweichungen aufgrund Rundungsdifferenzen möglich, keine Berücksichtigung von Änderungen in Netzlast, Speicher etc.

Nationale Export bzw. Importbilanzen (Ländermedian Q1 2026)



Maximalwerte [MW]

	Export	Import
AT	3.066	-5.234
DE	18.966	-11.669
FR	16.197	-6.795

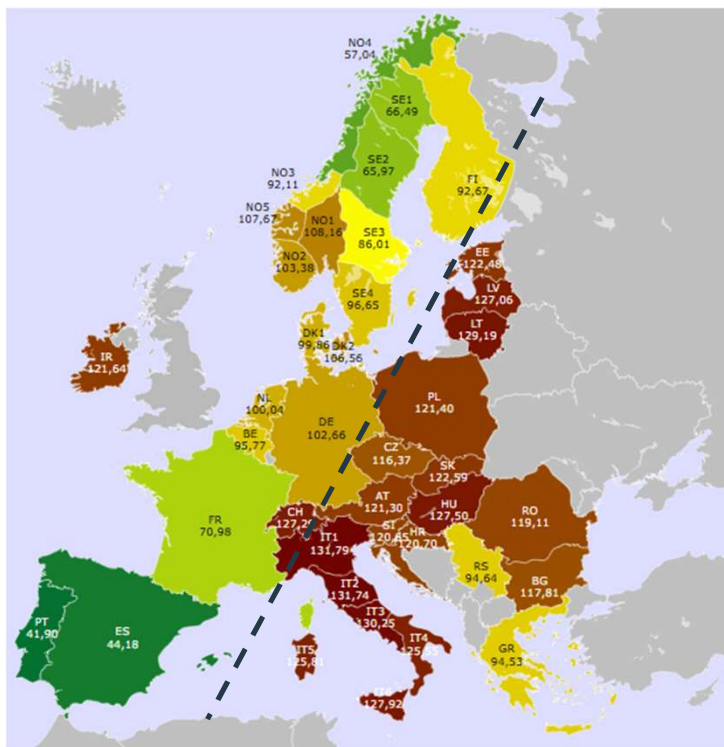
Legende

-  Stromflüsse
-  Import
-  Export
-  keine Daten

Q1 2026: Fragmentierung des europäischen Binnenmarkts

1. Quartal 2026

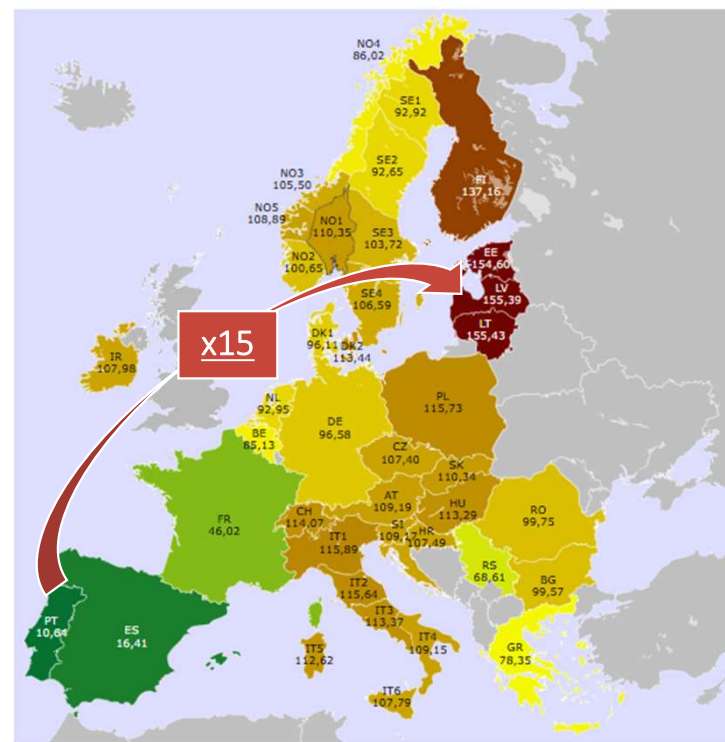
Durchgehend hohes West-Süd/Ost Gefälle



Durchschnittspreise, alle Angaben in EUR/MWh

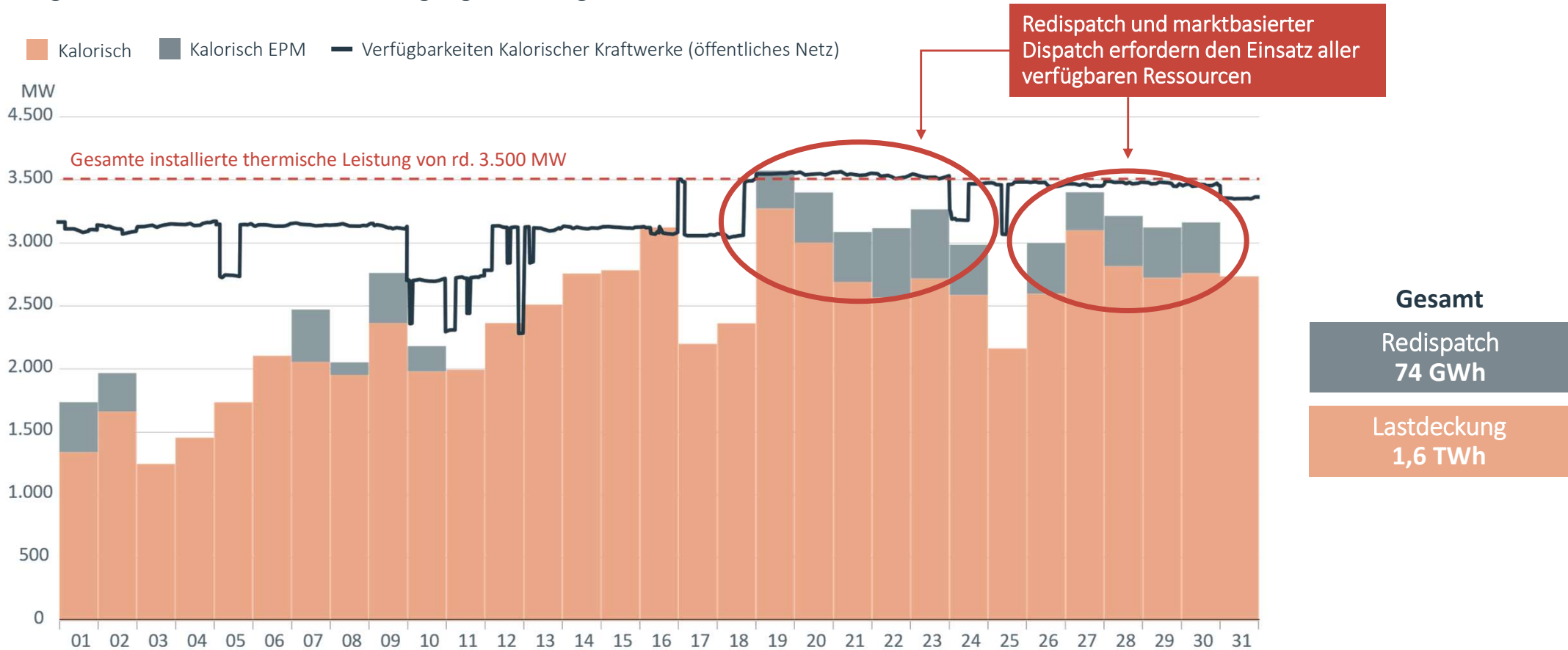
Februar 2026

Enorme Fragmentierung: Faktor 15!

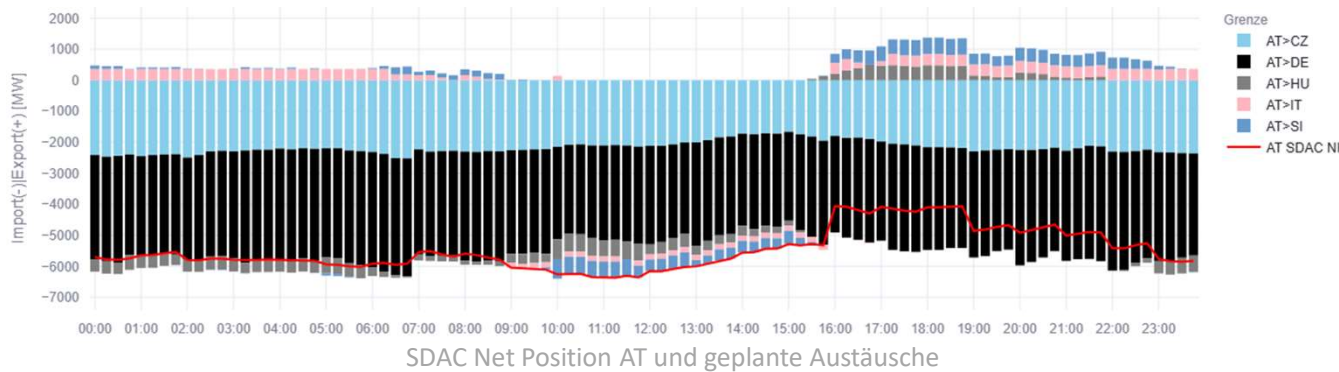


Jänner 2026: Alle verfügbaren Kraftwerksressourcen sind im Einsatz

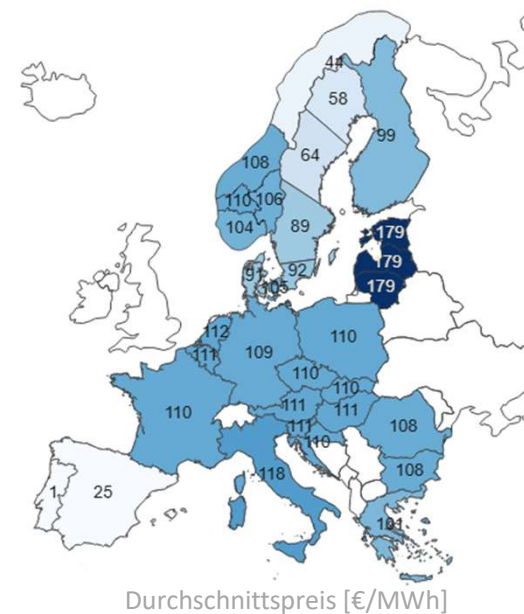
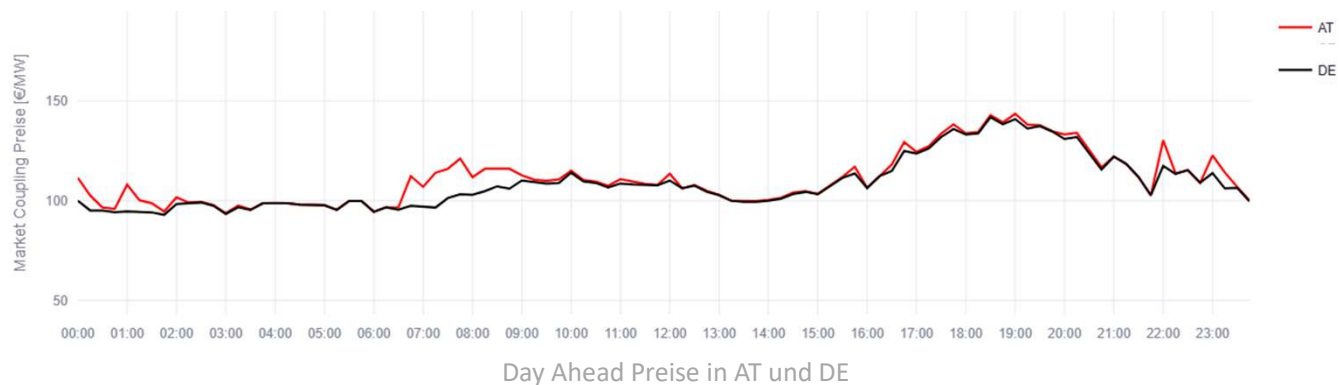
Tagesmaxima der kalorischen Erzeugung vs. Verfügbarkeiten Jänner 2026



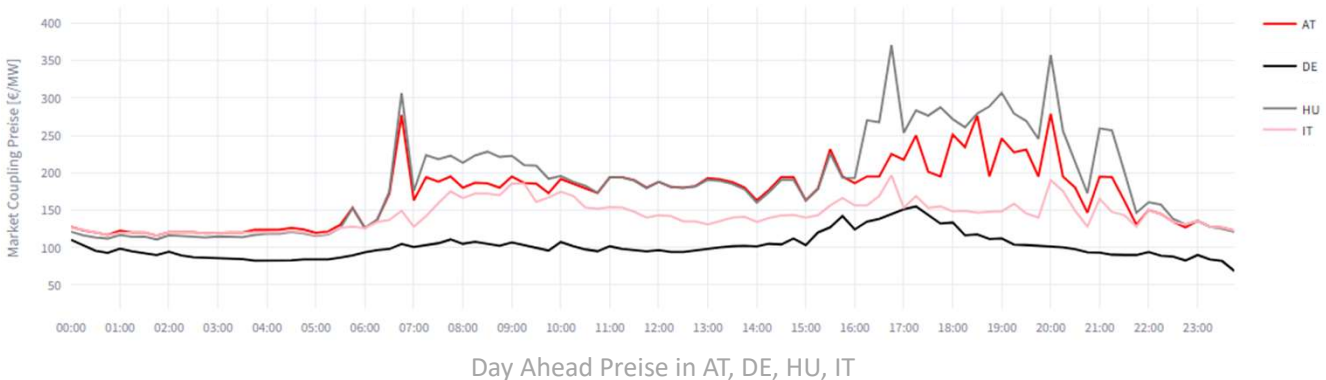
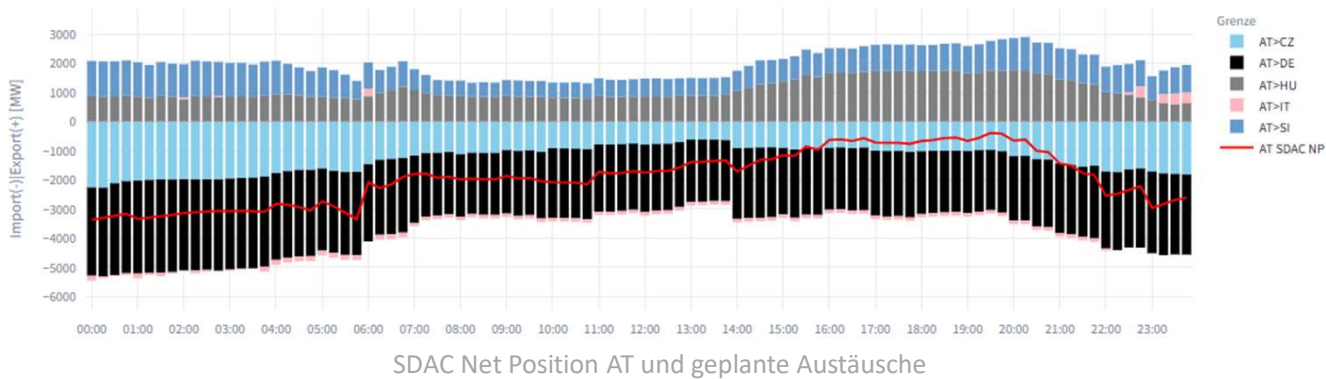
1. Februar 2026: Ausreichend Importmöglichkeiten dämpfen Preise bei Dunkelflaute



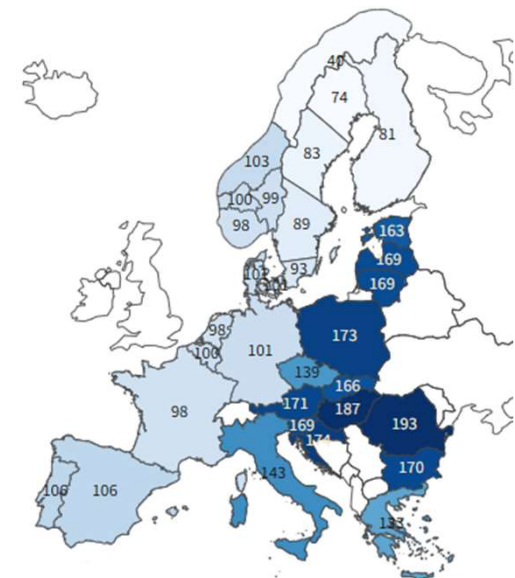
- ▶ Sehr hoher Import über den gesamten Tag
- ▶ Dadurch nähern sich Preise an Nachbarländer an (möglich da 01.02. ein Sonntag)



15. Jänner 2026: Dunkelflaute in AT wird mit teuren Kraftwerken ausgeglichen

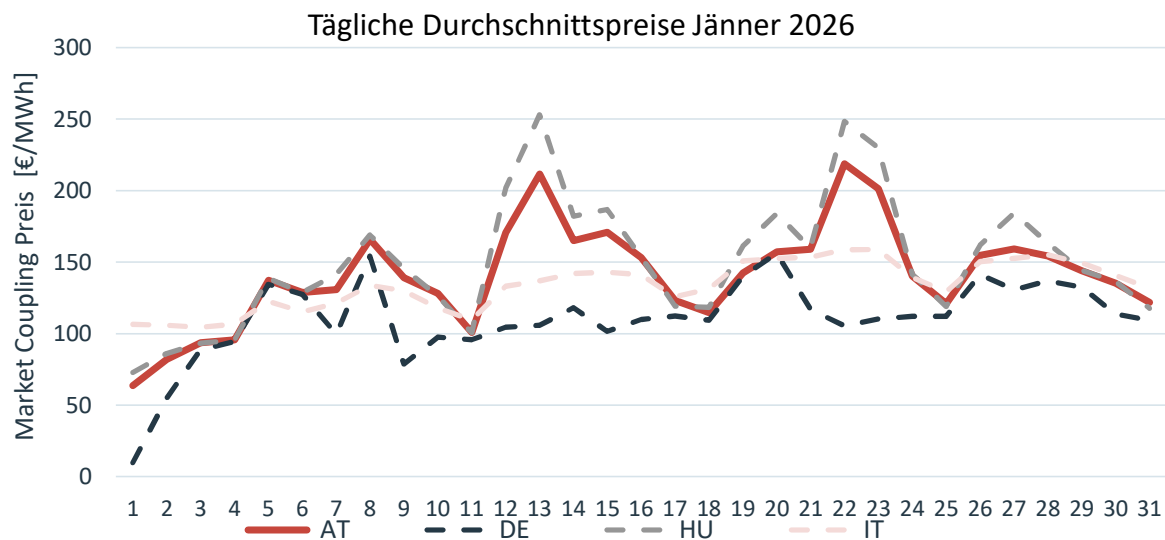


- ▶ Hoher Import und Transit über den gesamten Tag (hohe Last in Europa)
- ▶ Nicht ausreichend Import möglich, um Preise an DE anzugleichen
- ▶ Deutlich höhere Preise in AT als am 01.02.



Durchschnittspreis [€/MWh]

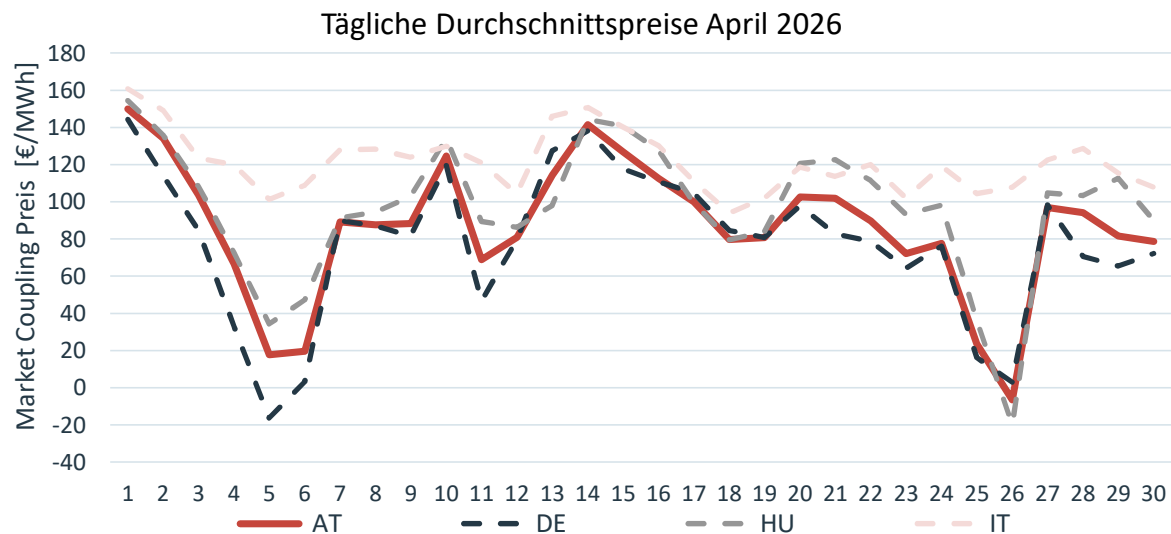
Q1 2026: Hohe Preisunterschiede zu DE durch Dunkelkaltflaute



- ▶ Höhere Last durch Kälte bei gleichzeitig wenig PV und Wind
- ▶ Fragmentierung des Marktes auch in tägl. Durchschnittspreisen sichtbar
- ▶ HU hat noch höhere Preisspitzen als AT
- ▶ Sehr hohe Preisdifferenzen zu DE
- ▶ Importe im hist. Vergleich höher

	Jän. 26	Feb. 26	März 26	Jän. 25	Feb. 25	März 25
Ø Preis AT [€/MWh]	141,44	109,19	112,38	133,85	140,81	103,91
Ø Spread AT-DE [€/MWh]	31,35	12,61	13,10	19,71	12,29	9,18
Ø Net Position [MW]	-2517	-1495	-1057	-1426	-1287	-1261
Preiskonvergenz DE-AT	17%	2%	7%	13%	18%	15%

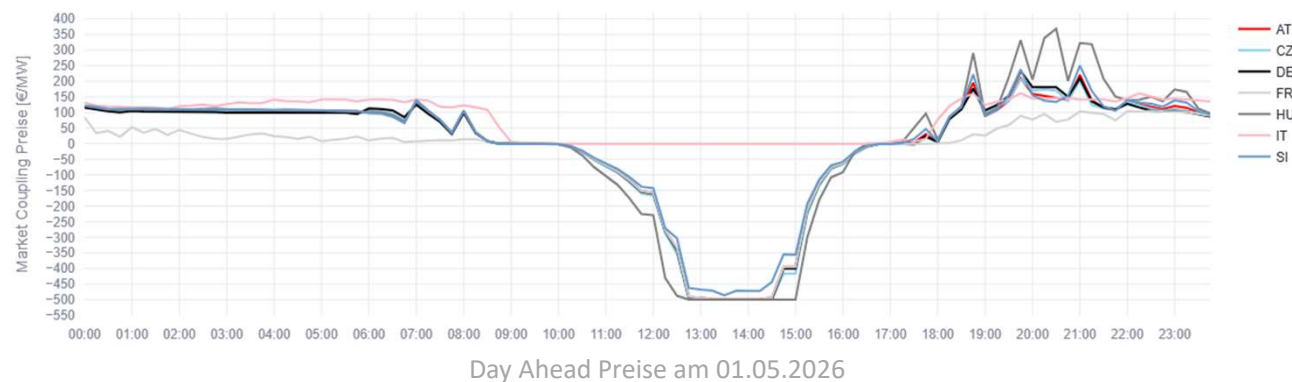
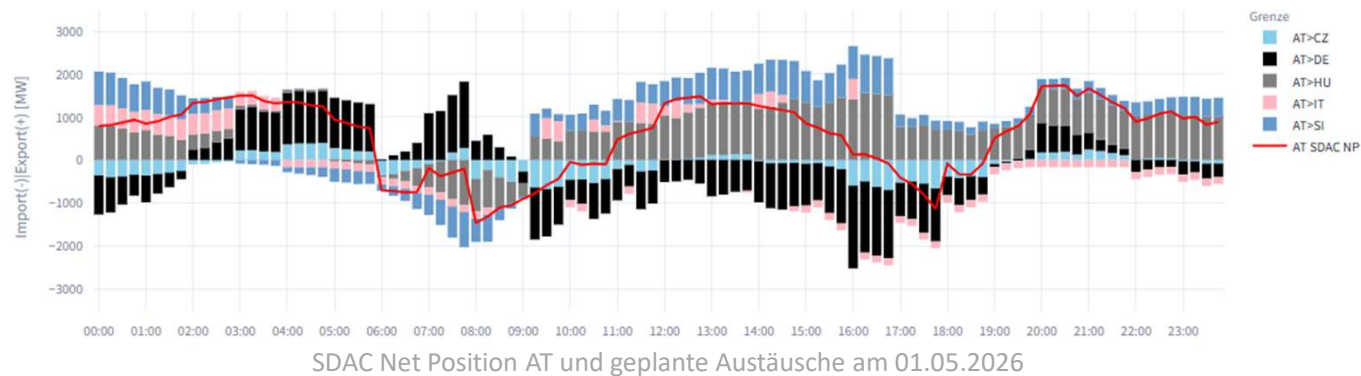
Q2 2026: Verändertes Bild – Negativpreise auf europäischer Ebene



- ▶ Preise gehen deutlich zurück, auch auf regionaler Ebene
- ▶ Preisdifferenz zu DE rückläufig im Vergl. zu Q1 und ab Mai unter Vorjahr
- ▶ Es werden sogar im Tagesmittel Negativpreise in manchen Ländern erzielt
- ▶ Weniger Nettoimport nach AT im Vergleich zum Q1

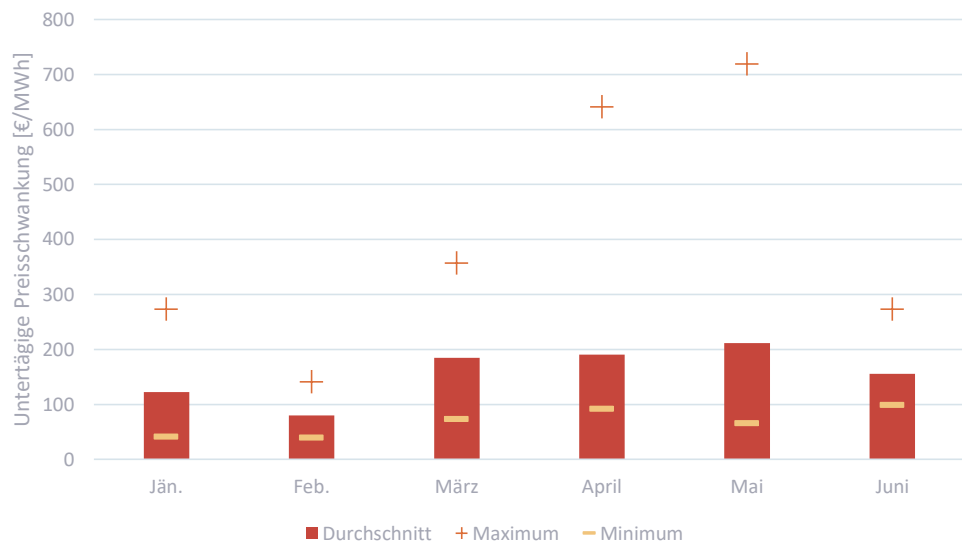
	Apr. 26	Mai 26	Juni 26	Apr. 25	Mai 25	Juni 25
Ø Preis AT [€/MWh]	86,65	99,98	90,73	81,04	70,55	66,46
Ø Spread AT-DE [€/MWh]	8,13	2,44	2,21	3,11	3,22	2,47
Ø Net Position [MW]	-320	19	640	259	-97	390
Preiskonvergenz DE-AT	7%	7%	8%	14%	14%	15%

Q2 2026: Verändertes Bild – Minimumpreisgrenze wurde erreicht

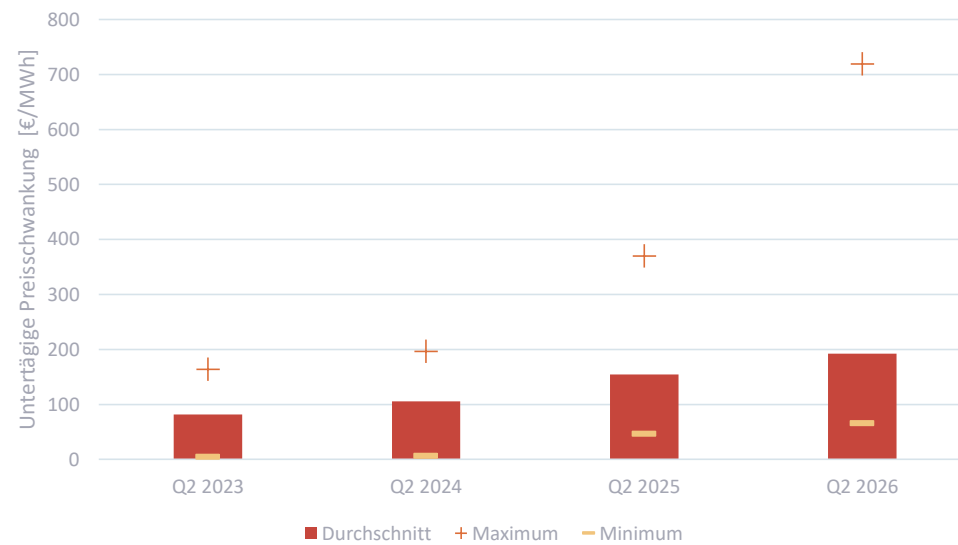


- ▶ Untergrenze von -500€/MWh für Gebote wurde als Clearing Preis am 26.04. (Sonntag) sowie am 01.05. in verschiedenen Ländern erreicht → Ausweitung auf -600€/MWh
- ▶ Derartige Extrempreise sind seitdem nicht mehr aufgetreten
- ▶ Niedrigpreise treten nur bei geringer Last und Deckung dieser durch EE auf
- ▶ Extreme Preisschwankungen untertags (HU zwischen -500 und +350 €/MWh)
- ▶ Auch Fahrplanaustausche und Net Position von AT schwanken stark innerhalb eines Tages

Untertägige Preisschwankungen verstärken sich



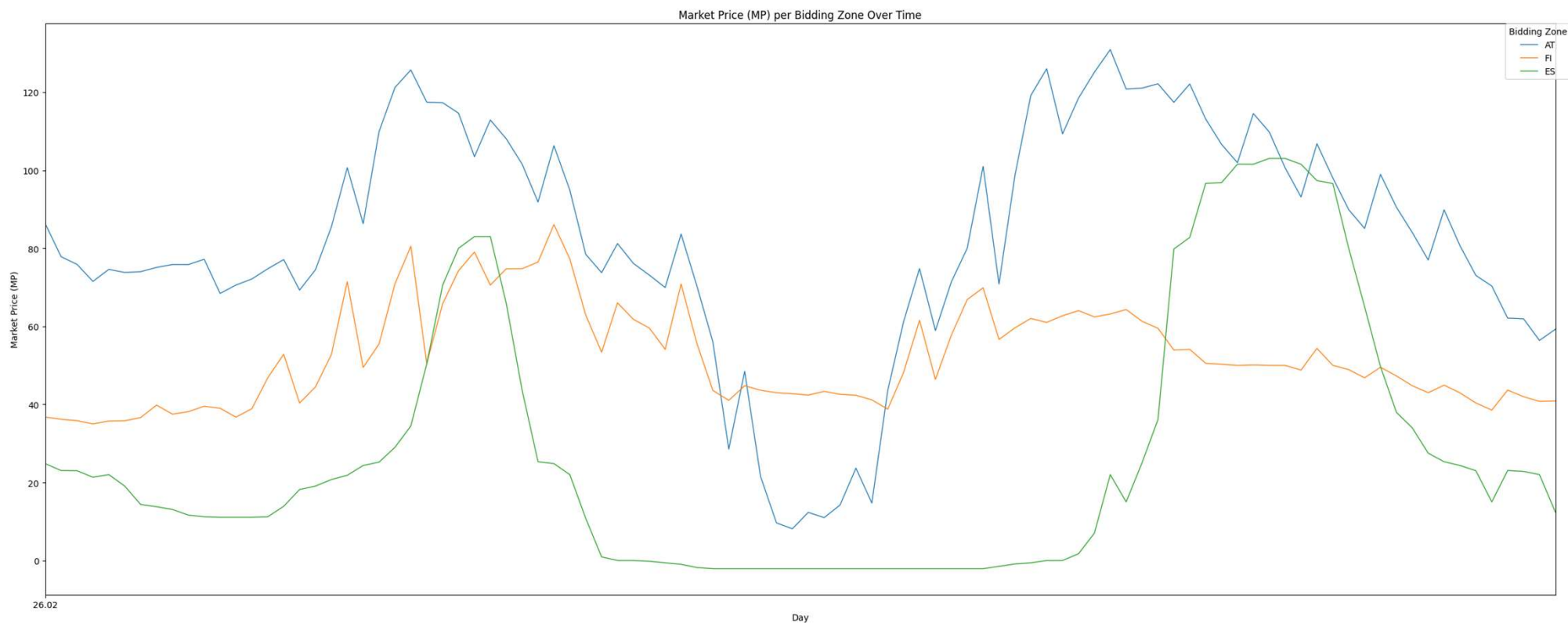
Untertägige Preisschwankungen in AT 2026



Untertägige Preisschwankungen in AT Q2

Update zu den Sägezahnmustern nach Einführung von 15' MTU im SDAC Day Ahead

Marktpreise (KW 9 2026)



- ▶ Sägezähne treten immer noch auf
- ▶ Sägezähne werden nicht durch Kapazitätsbeschränkungen hervorgerufen, sondern treten in der gesamten Region auf (Ausnahme Iberische Halbinsel mit 100%-iger Nutzung von 15' Produkten) -> Zusammenhang mit Nutzung von 15-Minuten-Produkten

Zusammenfassung

- ▶ Dunkelflauten sind wesentliche Erscheinung in den Wintermonaten
 - ▶ Importe spielen Schlüsselrolle, um Auswirkungen zu dämpfen
 - ▶ Saisonale Preisschwankungen aufgrund von (Nicht-)Verfügbarkeit von Erneuerbaren Energien werden stärker
 - ▶ Hohe untertägige Preisschwankungen über das gesamte Jahr, Trend steigend
- Übertragungsnetz als zentrale Flexibilitätsressource